

Inhalt.

Einleitung	Seite VII.
----------------------	------------

Erster Abschnitt.

Allgemeine Grundsätze der zerstreuten Fechtart	1
Zweck der zerstreuten Fechtart	1
Grund- und Vorbedingungen	1
Benennungen in der zerstreuten Fechtart	1
Die Dreifteilung in der zerstreuten Fechtart	2
Allgemeines Verhalten des Plänklers und Schwarmes	2
Allgemeines Verhalten der Unterstützung	3
Allgemeines Verhalten der Reserve	3
Übergang aus der geschlossenen in die zerstreute Fechtart	4
Befehlgebung	5
Leitung	7
Anwendung des Feuers in der zerstreuten Fechtart	8
a) Allgemeine Grundsätze	8
b) Benehmen des Plänklers beim Feuern	9
c) Benehmen des Schwarmführers im Feuer	10
d) Verhalten der geschlossenen Abtheilungen im Feuergeschäft	10
Terrainbenützung	12
a) Allgemeine Grundsätze	12
b) Verhalten im Terrain überhaupt	13
c) Verhalten des Plänklers im Terrain	14
d) Bewegung im Terrain	15
Durchführung von Gefechten	16
A. Allgemeine Grundsätze	16
B. Vertheidigung	17
a) Die Vertheidigung überhaupt	17
b) Vertheidigung und Passirung von Defileen	19
c) Vertheidigung eines Waldes	20
d) Vertheidigung eines Ortes	21
e) Vertheidigung eines Hauses	22
C. Angriff	23
a) Angriff überhaupt	23
b) Angriff mittelst Feuer	23
c) Angriff mit dem Bajonette	26

Benehmen beim Bajonettangriff	27
Angriff eines Waldes	28
Angriff eines Ortes	29
Angriff eines Hauses	30
Verstärkung	31
Ablösung	32
Verteidigung gegen Reiterei	33
Ralliren	35

Zweiter Abschnitt.

Vorgang beim Unterricht der Mannschaft für das zerstreute Gefecht	37
Allgemeine Grundsätze	37
Verhalten der Übungssleiter	38
Verhalten der eingetheilten Chargen	39

Dritter Abschnitt.

Vorgang bei Abrichtung der Rekruten zur zerstreuten Fechtart	41
Allgemeine Grundsätze	41
Erste Uebung: Postire und Laden	42
Zweite Uebung: Feuer auf vorrückenden Feind	43
Dritte Uebung: Eigentliche Verteidigung	44
Vierte Uebung: Frontal-Vorrückung	44
Fünfte Uebung: Flankenannäherung	46
Sexte Uebung: Rückzug aus der Verteidigung ohne Aufnahme durch rückwärts postirte Abtheilungen	47
Siebente Uebung: Rückzug aus der Verteidigung mit Aufnahme durch rückwärts postirte Abtheilungen	49
Achte Uebung: Rückzug nach einer mißlungenen Vorrückung	50
Neunte Uebung: Uebergänge aus einer Gefechtslage in die andere	50
Beispiel A.	50
Beispiel B.	51
Beispiel C.	51
Zehnte Uebung: Führung der Unterstüzung	52
Eilste Uebung: Mit Exerzierpatronen	55
Zwölft Uebung: Als Nachhilfe und Wiederholung für ältere Mannschaft	55
